

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 1 (1880)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Die St. Galler Schulbank  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-248309>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

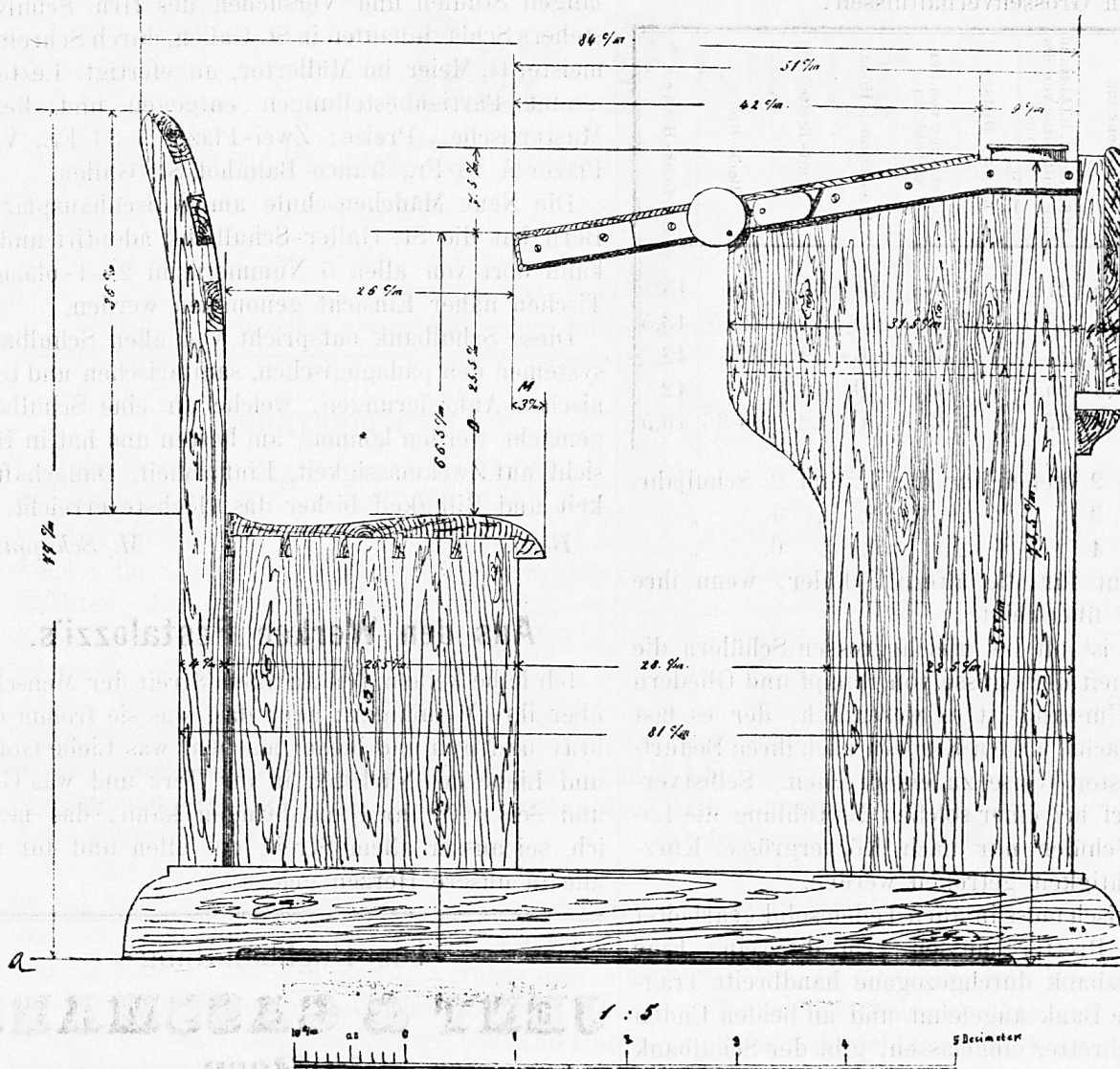
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die St. Galler Schulbank.



### Urteile unserer Fachmänner.

#### 1. Ueber Schulbank-Construktionen.

(St. Galler-Schulbank, siehe Abbildung.)

Die Grösse einer Schulbank und ihrer wesentlichen Teile richtet sich nach der Grösse der Schüler. Die Hauptmomente sind: Die Distanz (M) muss immer minus sein, d. h. der Sitz muss einige Centimeter unter die Tischplatte reichen. Die Differenz (D) beträgt  $\frac{1}{7}$  von der Grösse des Schülers. Die Sitzbankhöhe misst  $\frac{2}{7}$  der Körperlänge. Da für kleinere Schüler der Schultisch sehr nieder würde, macht man einen Fusschemel. Die Rücklehne (Kreuzlehne) fordert 3 Leisten, deren oberste auswärts gewendet unmittelbar unter die Schulterblätter der anlehrenden Schüler zu stehen kommt. Die natürliche Haltung des sitzenden Schülers fordert, dass seine Fusssohlen auf dem Boden oder Fussbrett ruhen, der Unterschenkel mit dem Oberschenkel einen rechten Winkel

bilde, der Rumpf sich senkrecht halte, während beide Ellbogen, ohne sich weit vom Körper zu entfernen, leicht das sich einwärts senkende Ende des Pultes berühren und beim Anlehnen der Rumpf sich etwas nach hinten biege, der Rückgrat an die Querleisten der Rücklehne bequem sich anschmiege und die untern Enden der Schulterblätter auf die oberste Leiste sich stützen.

Wegen der Minusdistanz wird ein Aufklappen der Pultplatte notwendig. Aufgeschlagen ermöglicht die Klappe freien Ein- und Austritt, in einen schiefen Winkel gestellt, dient sie als Lese- und in horizontaler Lage als Tisch für die weiblichen Handarbeiten.

An die Aussenseite der Schulbank kann bequem ein Tafelhalter angebracht werden. Das Bücherbrett unter dem Pult muss sich nach hinten ein wenig senken.

Die Länge der zweiplätzigen Schulbank beträgt 1,2<sup>m</sup>, der vierplätzigen 2,4<sup>m</sup>.